

Baumallianz Augsburg e. V.

Gegründet 2018



Hände weg von
unseren Bäumen!





BAUMALLIANZ AUGSBURG

Herrenbach 2018

Geplant: Fällung von 100 Bäumen





BAUMALLIANZ AUGSBURG

Herrenbach 2018

„Erfolg“:
nur 47 Bäume gefällt

„Versprechen“:
120 Bäume sollen nachgepflanzt werden,
bisher nur Bruchteil erfolgt.

Baum-Allianz Augsburg e.V. Eichendorffstr. 8a · 86161 Augsburg

per E-Mail an die lokale Presse



Augsburg, den 20. Dezember 2021

Pressemitteilung: Klimakonzept der Stadt Augsburg vernachlässigt das städtische Grün

Die Baum-Allianz Augsburg stellt nach Durchlesen des vorliegenden Klimakonzepts mit großem Erstaunen fest, dass in den Vorschlägen an keiner Stelle Maßnahmen zur Entwicklung von städtischem Grün und insbesondere zur Pflege des Baumbestandes und von Neuanpflanzungen empfohlen werden.

Wie allgemein bekannt, tragen Bäume durch ihre Photosynthese zur Verringerung der klimaschädlichen Emissionen bei. Sie sind ein Kohlendioxid-Speicher. Für einen Kubikmeter Holz nimmt ein Baum dabei durchschnittlich eine Tonne CO₂ auf. Doch die Gas-Reduzierung erfolgt nicht nur direkt, sondern besonders auch indirekt:

Eine aktuelle Studie der ETH Zürich stellt die Bedeutung von Baumflächen für das städtische Klima heraus. Dabei wird nicht nur durch Verschattung die Temperatur gesenkt. Es ist vor allem die Verdunstung, welche eine Kühlung hervorruft. Damit filtern Bäume nicht nur selbst klimaschädliche Gase aus der Luft, sondern tragen durch die Temperatursenkung in der Stadt auch indirekt zur massiven Senkung der CO₂ Emissionen bei z.B. durch geringeren Energieeinsatz bei Kältetechniken.

BAUMALLIANZ AUGSBURG

Klimakonzept

Vernachlässigt Stadtgrün



BAUMALLIANZ AUGSBURG

Stadtbäume und Stadtgrün

- * Verringern CO₂ Emissionen
 - * Sind CO₂ Speicher
 - * Verschattung senkt Temperatur
 - * Verdunstung kühlt Umgebung
 - * Schon kleiner Baum produziert 10.000 l Sauerstoff /Tag
 - * Lebensraum für Artenvielfalt
 - * Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Stadt
- (Aktuelle Studie ETH Zürich)

Forderungen der Baumallianz

- * **Massiver Rückbau versiegelter Flächen und Ausweitung von Grünflächen mit Baumbestand**, z. B. Rund um den Hauptbahnhof, im Innovationspark, in dicht bebauten Stadtvierteln wie Oberhausen und Lechhausen, rund ums Theater, Fuggerstraße, Platz vor der Don Bosco Kirche (Herrenbach), Jakober Vorstadt
 - * **Extensive Anpflanzungen neuer Bäume und Schließung von Lücken in Baumreihen**, z. B. Berliner Allee, Neuburger Straße, Friedberger Straße, Donauwörther Straße
-

Forderungen der Baumallianz

- * **Schaffung neuer Parks**, z. B. Im Stadtteil Herrenbach, Neubauviertel Ladehöfe (beim Hbf), Oberhausen
 - * **Schaffung von zusammenhängenden Grünzügen in der Stadt**, z. B. vom Wittelsbacher Park über den Königsplatz zum Theater, von dort zum Klinkenberg und bis zur Wertachbrücke
 - * **Schaffung von Anreizen für Grundstückseigentümer**, Grün- und Baumflächen zu einem integralen Bestandteil ihrer Grundstücke zu machen
-

Forderungen der Baumallianz

- * **Planung neuer Gebäude- und Quartierlösungen mit Grün - und Baumflächen (Berücksichtigung des Konzepts „Schammstadt“), z. B.**
Neubaufäche am ehemaligen OBI Baumarkt im Textilviertel, Neubauviertel Haunstetten Süd

Forderungen der Baumallianz

- * Massiver Rückbau versiegelter Flächen und Ausweitung von Grünflächen mit Baumbestand
 - * Extensive Anpflanzungen neuer Bäume und Schließung von Lücken in Baumreihen
 - * Schaffung neuer Parks
 - * Schaffung von zusammenhängenden Grünzügen in der Stadt
 - * Schaffung von Anreizen für Grundstückseigentümer, Grün- und Baumflächen zu einem integralen Bestandteil ihrer Grundstücke zu machen
 - * Planung neuer Gebäude- und Quartierlösungen mit Grün - und Baumflächen (unter Berücksichtigung des Konzepts „Schammstadt“)
 - * Breite Bürgerbeteiligung am Klimakonzept in einem offenen Prozess
-